

## Pressemitteilung

Nr.2/20. März 2013

### Frühlingserwachen im nordwestlichen Auwald

**Erste Moorfrosch- und Frühblüher-Exkursionen im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ am 12. und 19. April  
Faltblatt stellt das Flussrevitalisierungsprojekt „Lebendige Luppe“ im Auwald vor**

Pünktlich zum verspäteten Frühlingserwachen der Natur laden die Verantwortlichen des Projekts „Lebendige Luppe“ mit einer Moorfrosch- und einer Frühblüher-Exkursion am 12. und 19. April Naturfreunde aller Altersklassen zu den ersten Veranstaltungen im Projektgebiet ein.

Am 12. April entführen die Naturpädagoginnen des Projekts „Lebendige Luppe“ und die langjährige Gebietsbeobachterin Christa Rasch vom NABU-Regionalverband Leipzig alle Interessierten von 16 bis 18 Uhr in die Papitzer Lachen im nordwestlichen Auwald. In diesem Naturschutzgebiet lebt neben einer Reihe anderer seltener Amphibien der Moorfrosch. Er beginnt als einer der Ersten im Frühjahr mit seinen Paarungsaktivitäten. Das Besondere an diesem Lurch: er färbt sich temperaturabhängig für einen kurzen Zeitraum blau – eine Farbe, die an Lebewesen nur sehr selten vorkommt. Mit etwas Glück können die Teilnehmer der Exkursion Zeuge des blauen Naturschauspiels werden. Da sich der Zeitpunkt der Blaufärbung jedoch nicht genau vorhersagen lässt, gibt es für das Entdecken der farbigen Zeitgenossen leider auch keine Garantie. Doch schon die Schönheit und unberührte Natur der Papitzer Lachen allein ist ein besonderer Genuss. Neben den Amphibienbeobachtungen werden die Exkursionsleiterinnen daher auch über das Entwicklungskonzept für die Lachen sprechen: Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ sind Maßnahmen zu Erhalt und Förderung auwaldtypischer Biotopsstrukturen geplant, die auch in den Papitzer Lachen greifen sollen. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt werden, was den Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessern und im Gebiet der Lachen insbesondere zur Sicherung der Lebensräume von Fröschen, Kröten und Unken beitragen soll.

Die Moorfrosch-Exkursion startet um 16 Uhr am Modelwitzer Steg in Schkeuditz-Modelwitz. Die Teilnehmer werden um wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk und wenn möglich das Mitbringen eines Fernglases und einer Sitzunterlage gebeten. Aufgrund des Geländes ist die Exkursion für kleine Kinder eher ungeeignet. Um eine Voranmeldung unter 0341-91855368, 01578-2333383 oder per Mail bei Birgit Peil (peil@nabu-sachsen.de) oder Anja Hümmer (huemmer@nabu-

sachsen.de) wird gebeten. Verantwortlich für die Exkursion ist der NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Bei einer Wanderung eine Woche später, am 19. April, stehen von 16 bis 18 Uhr die ersten Frühlingsboten im nordwestlichen Auwald im Mittelpunkt. Bärlauch, Buschwindröschen, Waldveilchen, Lungenkraut, Gundermann - wie viele Frühlingszeichen sind schon zu finden? Und was gibt es über die botanischen Aspekte und heilkräftigen Anwendungen der pflanzlichen Entdeckungen zu erzählen? Als Fachfrau auf diesem Gebiet wird Dr. Carolin Seele von der Universität Leipzig die Frühblüher-Exkursion begleiten. Darüber hinaus geben die Exkursionsleiterinnen des NABU Sachsen Auskunft zum Projekt „Lebendige Luppe“.

Die Exkursion beginnt um 16 Uhr an der Gustav-Esche-Straße, Parkplatz Nahle-Brücke. Um eine Voranmeldung bei Birgit Peil oder Anja Hümmer vom NABU Sachsen wird auch hier gebeten.

Den Partnern des Projekts „Lebendige Luppe“, zu denen neben dem NABU-Landesverband Sachsen e. V. die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) gehören, ist es ein besonderes Anliegen, die Bewohner und Besucher der Städte Leipzig und Schkeuditz an der Entwicklung der „Lebendigen Luppe“ teilhaben zu lassen und die Besonderheiten des Auwalds für Mensch und Natur nicht nur zu vermitteln, sondern erlebbar zu machen. Ab sofort ist ein Informationsflyer zu Idee, Maßnahmen und Zielen des Projekts in der Geschäftsstelle des NABU-Landesverbands Sachsen (Löbauer Straße 68 in Leipzig-Schönefeld), im Projektbüro „Lebendige Luppe“, Michael-Kazmierczak-Straße 25 in Leipzig-Gohlis (Telefon: 0341-86967550), in vielen Anlaufstellen in Leipzig und Schkeuditz sowie in den Einrichtungen der Projektpartner erhältlich.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: [vitzthum@NABU-Sachsen.de](mailto:vitzthum@NABU-Sachsen.de)

